

STUDIE SCHLÄGT ALARM!

Jeder Zweite sorgt nicht für das Alter vor



Viele Deutsche sparen zu wenig für die Altersvorsorge

Foto: Andreas Gebert / dpa

Artikel von: **HENRIK
JEIMKE-KARGE**

veröffentlicht am

23.05.2017 - 23:47 Uhr

Abkehr von der Vorsorge! Die Hälfte der Deutschen legt nichts für den Ruhestand zurück.

48 Prozent geben an, nicht für das Alter zu sparen. Jeder Vierte (25 Prozent) nennt als Grund,

bislang kein Geld dafür übrig gehabt zu haben. Zehn Prozent vertrauen auf die gesetzliche Rente als Absicherung. Fünf Prozent der Deutschen ist das Thema zu kompliziert.

Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Toluna für die Comdirect Direct.

Allerdings: Mit zunehmendem Alter erkennen die Deutschen immer mehr die Bedeutung einer privaten Absicherung. Während sich in der jüngeren Generation zwischen 18 und 29 Jahren erst 43 Prozent um ihre Altersvorsorge kümmern, nimmt der Anteil bei den 40- bis 49-Jährigen auf fast zwei Drittel (61 Prozent) zu.

Auffallend: Im Osten sparen fürs Alter mit 45 Prozent deutlich weniger als im Westen (54 Prozent).



[\(/geld/mein-geld/mein-geld/mein-geld-46332734,la=de.bild.html\)](/geld/mein-geld/mein-geld/mein-geld-46332734,la=de.bild.html)

Die private Vorsorge hängt erwartungsgemäß mit dem Netto-Einkommen zusammen. So legt die große Mehrheit der Menschen (80 Prozent) mit Einkünften von 4000 Euro Geld für den Ruhestand zurück. Bei denjenigen, die weniger als 1000 Euro haben, sind es nur 19 Prozent.

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten